

Aktionsstunde — Spielzeugtausch



Ablaufbeschreibung der Aktionsstunde als Teil des Moduls Aktionsbaukasten
 Durchzuführen von Umweltbildungszentren und Multiplikator_innen
 Zielgruppe: Lehrkräfte und Schüler_innen (3./4. Klasse) gerne unter Einbindung der Schulgemeinde



Ablaufbeschreibung — Aktionsstunde Spielzeugtausch

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE Kennzeichen
Einstieg ins Thema	20	20	Aktiver Einstieg Zusammenhang mit den vorherigen Modulen herstellen		Kurze Einleitung was heute passiert Gruppenweise (ca. 5 Kinder) Begriffe zu Spielzeug von A-Z auf vorbereitetem Blatt eintragen. Zeitdauer 3-5 min — Wer schafft die meisten? Entstandene Papiere aufhängen Gesprächskreis: Mit den Kindern die Themen sammeln, zu denen in den vorherigen Modulen gearbeitet wurde. — Was hat der Spielzeugtausch damit zu tun?	A3/Flipchartpapiere mit Buchstaben A-Z vorbereiten, Stift	Verflechtungen Handlungsmöglichkeiten in der eigenen Lebenswelt
Informationen sammeln	25	45	Tauschregeln festlegen	Regeln formulieren, diskutieren/begründen und festhalten	Gesprächskreis: Gemeinsam die Regeln mit den Kindern erarbeiten: Wie soll der Tausch ablaufen? Was ist wichtig, damit es für euch gut gelingt? Regeln werden an die Tafel geschrieben.	Tafel	Partizipation
	20	65	Tauschen und Wahl begründen	Kinder tauschen die mitgebrachten Spielzeuge	Kinder zeigen ihre mitgebrachten Tauschobjekte kurz vor und dann wird getauscht (alternativ: alle Tauschobjekte liegen ohne Vorstellung auf Tischen) Runde mit allen Kindern: Wieso habe ich das ausgesucht/genommen?		Handeln Lokal – Global
	20	85	Alternative Spielmöglichkeiten erleben	Spielen von Spielen ohne Spielzeug	Als Spiel kann entweder ein Spielvorschlag der Kinder aufgegriffen werden oder einer der beiliegenden Vorschläge (ggf. aus anderen Weltteilen) aufgegriffen werden	Spielbeschreibung	Ggf. Lokal – Global
Schlussfolgerungen	5	90	Abschluss	Verabschiedung	Gruppengespräch: Den Kindern die Möglichkeit geben Eindrücke zum Projekt zu erzählen.		



Organisatorisches

Folgende Arbeitsschritte dienen demjenigen, der die Aktionsstunde in seiner Klasse durchführen möchte als Vorbereitung.

- Aktion bei Eltern und Kindern ankündigen und zum Mitbringen eines Spielzeuges auffordern
- Kriterien für das Spielzeug festlegen: Funktionsfähig, ungefähren Wert als Orientierung
- Flipchart-Papier für Spielzeug A-Z
- Spielzeugfreies Spiel vorbereiten

Vorschläge für Spiele ohne Spielzeug (ggfs. auch mehrere Möglichkeiten für Gruppen anbieten):

- Kreidespiele wie Himmel und Hölle
- Fangenspiele
- Versteckspiel mit besonderen Regeln (Geht mit der ganzen Klasse, Voraussetzung sind ausreichend Versteckmöglichkeiten in Sichtweite hinter Sträuchern, Gegenständen, Spielgeräten etc.): 2 Personen bleiben als Suchende an einem festen Platz stehen und dürfen sich nicht wegbewegen (Ein Bein ist am Boden „festgewachsen“). Alle anderen verstecken sich, während die beiden mit geschlossenen Augen bis 20 zählen. Regel: Es darf sich nur so versteckt werden, dass Blickkontakt mit den beiden Suchern bestehen bleibt. Anschließend öffnen die Sucher die Augen und entdecken die Versteckten. Wer entdeckt und beim Namen gerufen wird, muss aus dem Versteck kommen, darf aber keine Hinweise über andere, noch versteckte Kinder geben. Nach einiger Zeit ist für die Sucher niemand mehr zu entdecken, dann wird ein vorher vereinbartes Zeichen gegeben (Pfiff, Ruf, etc.), auf das sich alle Kinder in ihren Verstecken zeigen und winken. Danach kommen alle wieder zusammen und es kann ein weiterer Durchgang mit anderen Suchern gestartet werden.
- Lied mit Bewegung Simama Kaa unter <http://www.youtube.com/watch?v=o8Nxcp8maYo>
 Text: Si-ma-ma kaa si-ma-ma kaa
 ru-ka ru-ka ru-ka si-ma-ma kaa
 Tem-be-a kim-bi-a tem-be-a kim-bi-a
 ru-ka ru-ka ru-ka si-ma-ma kaa
 Deutsche Übersetzung:
 stehen sitzen stehen sitzen
 hüpfen hüpfen hüpfen stehen sitzen
 gehen rennen gehen rennen
 hüpfen hüpfen hüpfen stehen sitzen
<http://www.studioneumann.de/schnelle3-15.htm>

Weitere Bewegungsmöglichkeit:

Alle sitzen im Kreis

1. Auf jede Silbe wird mit den Händen auf die eigenen Oberschenkel gepatscht
2. Dann mit der linken Hand auf den rechten Oberschenkel des linken Nachbarn und mit der rechten Hand auf den eigenen linken Oberschenkel patschen. Danach rechte Hand auf den linken Oberschenkel des rechten Nachbarn, die eigene linke Hand auf den rechten Oberschenkel
3. wie unter 2. Aber bei ruka, ruka, ruka aufstehen und im Rhythmus in die Hände klatschen
4. wie unter 2. Und 3. Zusätzlich bei tembea kimbia einen Halbkreis mit den Händen vor dem eigenen Körper beschreiben: Der Halbkreis beginnt beim Nachbarn auf der einen Seite und landet beim Nachbarn auf der anderen Seite
5. wie 4. Nur bei ruka ruka ruka zusätzlich zum Klatschen noch auf der Stelle um sich selbst drehen
6. am Schluss mit ruka ruka ruka aufhören und dann landen alle auf dem Stuhl des jeweils rechten Nachbarn



Impressum

Autorinnen: Die Materialien für die Bausteine „Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit“ entstanden unter der Mitarbeit nachfolgender Autorinnen

Kirsten Allendorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Mareike Beiersdorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Christina Beutel (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Susanne Bronder (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Bettina Dören (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
Jennifer Gatzke (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.),
Lena Heilmann (Umweltbildungszentrum Licherode),
Eva-Maria Herzog-Reichwein (Naturschutzzentrum Bergstraße),
Carmen Maier (Freiberufliche Referentin)
Andrea Oppacher-Friedrich (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Heike Wefing-Lude (Wassererlebnishaus Fuldata),
Dr. Claudia Wucherpfennig (Umweltlernen in Frankfurt e.V.)

Redaktion: Mareike Beiersdorf, Jennifer Gatzke, Kaya Klein, Carmen Maier und Dr. Claudia Wucherpfennig

Illustration: Ania Borowik

**Deckblätter
und Icons:** Claudia Stiefel

Layout: Gesa Meyer und Claudia Stiefel

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen e. V.;

Mail: kontakt@anu-hessen.de;

Adresse: c/o Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Frankfurter Straße 74, 65439 Flörsheim-Weilbach; Telefon +49 151/21 22 07 69

Internet: www.anu-hessen.de

Stand: 2., leicht überarbeitete Auflage 2021

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden auf dem Portal der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK): www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ sowie von der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Rahmen des Transferkonzeptes Schuljahr der Nachhaltigkeit.

Aktualisierungen und Anpassungen der 2. Auflage im Rahmen des Folgeprojekts „SdN 3.0 – Verbreitung und Verstetigung in Hessen“, finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. verantwortlich.

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Grundsätzlich sind alle Inhalte (Texte, Bilder, Tabellen) dieser Publikation in vollem Umfang urheberrechtlich geschützt, sofern nicht anders gekennzeichnet (z.B. als Creative-Commons-Lizenz). Die Nutzung der urheberrechtlich geschützten Materialien ist nur in diesem Unterrichtskontext gestattet und eine Abwandlung der Einzelbestandteile nicht zulässig.